

Wiesbadener Tagblatt.

No. 184.

Freitag den 8. August

1862.

Bekanntmachung.

Montag den 11. August Vormittags 11 Uhr kommen auf dem städtischen Acker vor der Gasfabrik dahier

10 Karren Straßendünger, für Mistbeete brauchbar,

139 " Straßengebricht und

380 " Steinkohlenasche und Hausgebricht

in verschiedenen Abtheilungen öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 2. August 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 9. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen die bei Anfertigung eines gußeisernen Wasserlaßens an dem Brunnen auf dem neuen Todtenhofe vorkommenden Arbeiten, als:

Hüttenarbeit, veranschlagt zu 96 fl. 5 kr.

Schlosserarbeit 5 " 20 "

Maurerarbeit 10 " 52 "

Tüncherarbeit 4 " 16 "

öffentlich wenigstensnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 6. August 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Zufolge amtlichen Auftrags werden

Freitag den 8. August Nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathhause dahier

a) ein Pferd

b) ein Kanari

versteigert.

Wiesbaden, den 7. August 1862.

Der Gerichtsvollzieher.
Diebricker.

Zufolge amtlichen Auftrags werden

Freitag den 8. August Nachmittags 4 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause

a) 1 vollständiges Bett, 1 Secretär und 1 Kanape,

b) 1 Kommode,

c) 1 Kommode und 1 Küchenschrank,

d) 1 Kanape und 1 Kommode

versteigert.

Wiesbaden, den 7. August 1862.

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

Arbeit- und Fuhrwerk-Vergebung.

Samstag den 9. August l. J. Morgens um 9 Uhr wird auf dem Rathhaus zu Schierstein das Gewinnen und Befahren von 1000 Cbß. Pflaster

steinen, sowie das Gewinnen, Befahren und Verkleinern von 2500 Eßß Decksteinen aus den Brüchen bei Schlangenbad und endlich das Gewinnen und Befahren von 6000 Eßß. Kies aus den Gruben bei Mosbach zur Herstellung von Rinnen und Deckung der Ortsstraßen und Vicinalwege zu Schierstein in schicklichen Abtheilungen versteigert.

Schierstein, den 4. August 1862.

Der Bürgermeister.
Dreßler.

361

Bekanntmachung.

Montag den 11. August d. J. Vormittags 10 Uhr lassen die Erben der Herren Gottfried Kraus von Diebrich die zu dessen Nachlaß gehörigen Weine, nämlich:

5 Stück 2½ Ohm 1858r Rauenthaler und
1 Ohm 1858r rothen Oberingelheimer,
mit den Fässern, im Gasthaus zur schönen Aussicht zu Diebrich abtheilungs-
halber öffentlich versteigern.

Die Proben werden während der Versteigerung verabreicht.

Unmittelbar hiernach werden daselbst ein noch in gutem Zustande befind-
liches Billard und drei Oleanderbäume versteigert.

Diebrich, den 28. Juli 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Groß.

17

Notizen.

Heute Freitag den 8. August, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von Kleidungsstücken 2c. aus dem Nachlasse des verst. Herrn
F. W. Koch aus Elberfeld, auf dem Rathhause. (S. Tagbl. 183.)
Pferde-Versteigerung bei der Posthalterei zu Wehen. (S. Tagbl. 182.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung verschiedener Arbeiten, auf dem Rathhause. (S. Tagbl. 180.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse der Martin-Wahlheim Eheleute gehörigen
Hofraute, auf dem Rathhause. (S. Tagbl. 183.)

Obstversteigerung.

Montag den 11. August Vormittags 9 Uhr wird auf der Rheinmühl bei
Erbach die sämtliche Obsterndte, bestehend in circa 120 Malter Äpfeln und
Birnen, 30 Malter Zwetschen, 25 Malter Rüffen und 60 Malter Eichel-
nüssen meistbietend an den Bäumen versteigert.

Ebendasselbst wird auch die Weide für 120 Stück Hammel, welche dieses
Jahr ganz vorzüglich ist, billig abgegeben.

9718

Die Gutsverwaltung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten,
Erhebung und Vertreibung von Ausständen, sowie in allen in das Rechnungs-
und Theilungswesen einschlagenden Beschäftigungen unter Zusage reeller
und prompter Ausführung.

Wiesbaden, den 1. August 1862.

Heinrich Ried,

9481

Advocat, Schwalbacherstraße No. 5.

Muhrkohlen.

Prima-Qualität Ofenkohlen à 1 fl. 40 fr.,

ditto Schmiedekohlen à 1 fl. 44 fr.

frei hierher geliefert, direct vom Schiff bei **Hch. Heyman.**

Eine neue spanische Wand ist zu verkaufen obere Webergasse 41. 9830

Bonner Portland-Cement

in frischer Waare empfiehlt
7769

Jos. Berberich,
Friedrichstraße No. 20.

Heidenberg No. 31 werden fortwährend zerbrochene Glas- und Porzellangegegenstände geflickt, sowie auch zerbrochene Lichtbilder auf eine wenig bemerkbare Weise reparirt.

NB. Auch werden Reparaturen an Brochen und sonstigen Schmuckgegenständen angenommen und Alles zur größten Zufriedenheit gefertigt.
9711

Cæsar.

Bauplatz zu verkaufen.

Ein in der Elisabethenstraße gelegener Bauplatz ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.

9477

H. Barth, Saalgasse 23.

W. Avieny, Steingasse 4,

empfehlte seine selbst verfertigten röhren- und firschbaumpolirten Stühle mit Strohsitz, desgl. mit Rohrsitz unter Garantie zu den billigsten Preisen. 7457

Israelitische Restauration.

Ich bringe hiermit meine israelitische Restauration in empfehlende Erinnerung und verspreche im Haus, sowie auch außer dem Haus billige Preise.

9831

Sender Ehrenfeld,

No. 30. Friedrichstraße No. 30.

Steingasse No. 4

werden Rohr- und Strohsühle zum Flechten angenommen und pünktlich besorgt. 9832

Unterzeichneter empfiehlt sich im Bohnenschneiden. Bestellungen werden angenommen im Gasthaus „zur weißen Taube“, Neugasse.

9833

Andreas Serget in Erbenheim.

Säcke

in großer Auswahl zu billigen Preisen bei

9784

W. Erkel, Selter, Michelsberg 12.

Glace-Handschuhe werden gewaschen bei
9311

Schönfärber Baupel, Schützenhof in No. 11.

Täglich Morgens 10 Uhr frische Frühstückbröden, sowie frisches Mürbs und Zwieback, bei

Philipp Kimmel, Neugasse 18.

Auch ist daselbst ein möblirtes Mansardezimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 9834

Einmach-Essig.

9390

extrafeine und starke Qualität, empfiehlt Hoch. Philippi, Kirchgasse 22.

Taschentücher, Leinen-Battist, gestickt, billigt bei

9432

L. Vanderauwera, vorm. G. Galladee.

Freitag den 8. August 1862, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends,
im grossen Saale

6^{tes} Concert der Administration

unter Mitwirkung von

Fräulein **F. v. Vestvali**, erster Sängerin an der grossen Oper in Paris, Herrn **Monari-Rocca**, Baryton bei der italienischen Oper zu Neapel und London, Herrn **Blaes**, Professor der Clarinette am k. Conservatorium zu Brüssel, Herrn **Louis Brassin**, Pianisten, Herrn **Seligmann**, Violoncellisten aus Paris, und der Capelle des Herzogl. Nass. II. Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Stadtfeld.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Das Programm bringt das Nähere.

Eintritts-Preise:

Reservirte Plätze à 2 fl. — Nichtreservirte Plätze à 1 fl.
Billets sind zu haben bei den Portiers im Lesecabinet des Kursaals und Abends an der Casse.

Katholischer Kirchenchor.

Die heutige Probe für die Damen findet um 4 Uhr in der Kirche statt. Die verehrlichen Damen wollen sich recht zahlreich und pünktlich einfinden.

9835

Schützenverein.

Samstag den 9. August Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Generalversammlung im Locale der Frau Wwe. Freinsheim.

Tagesordnung: Besprechung wegen Anschaffung von Büchsen.

415

Der Vorstand.

Herber'sche Dampfdreschmaschine. 9836

Von heute an werden Aufträge bei Partien per Fuder 1 fl. 42 kr. entgegen genommen.

Wiesbaden, den 8. August 1862.

C. Herber. 1870

Vorzügliches Frankfurter Lagerbier aus der Stein'schen Brauerei wird in Fässern billigt abgegeben bei

6945

Jos. Berberich, Friedrichstraße 20

Homöopathische Cervelatwurst 9600

empfehlen

A. Herber, Marktstraße 23.

Gidamer, sowie holl. Rahmkäse sind wieder eingetroffen bei

9629

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Steinerne Ständer nebst Deckel und alle Gattungen Röhren sind wieder vorräthig bei

Häfner Mollath, Michelsberg. 9540

Neue billigt bei L. Vanderauwera, vorm. E. Galladee. 9432

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27.

Eingetroffen:

Von den

S i n d e r n i s s e n

einer

zweckmäßigen Heeresbildung und erfolgreichen Kriegsführung.

Militärische Blätter

von

A. Müstow.

1. Lieferung 27 kr.

Dieses Werk erscheint in circa 12 Hefen und wird bis Ende d. J. vollendet sein.

En vente chez tous les libraires:

„Guide de Wiesbade et de ses environs“

par D. VERDAN.

9837

Deutsche und französische Pianino's,

Stuttgarter Tafelclaviere,

Wiener und Pariser Flügel

in reicher Auswahl bei

Detailmusikhandlung

B. Schott's Söhne,

4987

Mainz, Fußstraße 2, in der Nähe des Theaters.

Zwetschen-Verkauf.

Auf meinem Bauplatz im Nerothal (Elisabethenstraße) sind die Zwetschen auf circa 20 Bäumen billig zu verkaufen.

9838

H. Barth.

Aechten Ostindischen Sago

empfehlen in feinsten Qualität

Schumacher & Poths

137

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße

Ein **Schreibpult**, **Theken** und **Glasschränke** (fast noch ganz neu) stehen zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

9839

Ein **Rollwagen** für Kranke, von vorzüglicher Construction, im besten Zustande, ist zu verkaufen. Näheres Exped.

8783

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

Adolph Löb, Reichelsberg 7.

396

Altes Binn wird angekauft bei Zingeleger **J. Manzetti**,

3871

Eck der Metzger- und Goldgasse 37.

Alle Gattungen Bohnenständer nebst Weinfässer bei

9840

Georg Kern, Rüfermeister.

Obere Webergasse 47 ist **Dick- und Süßmilch** und saurer Rahm zu haben.

Peter Seibel.

9841

Eine noch wenig getragene schwer seidene schwarze **Mantille** wird billig abgegeben. Wo, sagt die Exped. 9727

Zwei schöne, junge **Steinadler** sind zu verkaufen. Näheres bei Herrn Bollmer, Oberkellner im Hotel Victoria. 9842

Ein prachtvoller **Windhund** und ein dressirter **Dachshund** sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9843

Die Dame, welche aus Versehen in meinem Laden einen **Sonnenschirm** mitgenommen hat, wird um dessen Zurückgabe ersucht. 9844

C. H. Schmittus.

Verloren

9845

am Mittwoch Nachmittag ein kleines **Cigarrenetui** auf dem Weg vom Exercisplatz zur Stadt. Der Finder erhält eine Belohnung Friedrichstr. 20.

Von dem Bock'schen Haus bis in die Nerostraße wurde eine viereckige **Mosaik-Broche**, einen Hundekopf darstellend, verloren. Dem Finder eine Belohnung Wilhelmstraße 19 im ersten Stock. 9846

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. bei D. Beifigel, Kirchg. 20.

Ein Mädchen, welches gut Weißzeugnähen kann und auch ausbessert, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres bei Rappennacher No. 8, Römerberg No. 3. 9847

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches gut nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle bei erwachsenen Kindern oder als Hausmädchen. Näheres zu erfragen in der Exped. 9848

Ein starkes Küchenmädchen wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 8970

Ein Küchenmädchen und eine Kammerjungfer werden sogleich gesucht; nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden. Näh. in der Exp. 9577

Ein Mädchen gesucht Kranz No. 3. 9695

Ein Mädchen wird gesucht Mühlgasse 7, eine Stiege hoch. 9747

Gesucht

9751

wird ein starkes Mädchen, welches gründlich Hausarbeit versteht, Taunusstr. 37.

Eine mit guten Zeugnissen versehene perfecte Köchin, welche gleich in Dienst eintreten kann, wird von einer holländischen Familie gesucht. Näheres kleine Burgstraße No. 2. 9793

Ein geflestes braves Mädchen wird bis Michaeli zu Kindern gesucht. Das Nähere Webergasse No. 6. 9746

Vier tüchtige starke Küchenmädchen und ein starker, fleißiger Hausbursche werden gegen guten Lohn gesucht durch das Commissions-Bureau von Gust. Decker. 9420

Nerostraße 25 wird ein Monatmädchen gesucht. 9849

Zwei starke Mädchen und ein junges Mädchen von 16—18 Jahren werden zu miethen gesucht bis zum 23. August bei Restaurateur L. Gieß. 9850

Ein ordentliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Nerostraße No. 2. 9851

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und im Feinnähen sehr geübt ist, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Hausmädchen, am liebsten bei Fremden auf gleich. Näheres Schulgasse No. 15 eine Stiege hoch. 9852

Ein in jeder Anforderung zur Bedienung eines Herrn (auch auf Reisen) erfahrener Mann sucht eine Stelle. Näheres Exped. 9754

Ein junger Mensch vom Lande, der sich als Kellner auszubilden wünscht, und der französischen Sprache vollkommen mächtig ist, sucht einen geeigneten Platz in einem Gasthof oder Restauration. Näheres Exped. 9853

Ein deutscher junger Mann, welcher englisch und französisch spricht, 21 Jahre alt, sucht eine Stelle als Courir oder Diener auf Reisen. Näheres in der Exped. d. Bl. 9854

2 Schuhmachergesellen finden dauernde Beschäftigung Langgasse 29. 9855

Liebe Tante D. A....!

Die herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem 35. Geburtstage. 9856

Von Ihren 3 Nissen H. Ch., K. Ch., F. Ch., dem Philipp von gestern.

Ein dreifach donnerndes Hoch dem am 6. August geborenen **Prinzen** in der Mauergasse No. 2. **N. N.** 9857

5000 fl. sind gegen hypothetrische Sicherheit auf Martini ohne Wafler auszuleihen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9858

Dogheimersstraße ist ein möblirtes Zimmer auf September zu vermieten. Näheres Exped. 9859

Kirchgasse 10 ist eine freundliche Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, Keller und Bodenkammer, zu vermieten. Näheres zu erfragen Friedrichstraße No. 16. 9860

Meyergasse 32 ist eine Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 9861

Wellritzstraße 4 ist eine schöne Mansardwohnung mit drei schönen Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 9862

2 Arbeiter oder 2 Mädchen können Schlafstelle erhalten Webergasse 47. 9863

Fruchtpreise vom 7. August.

Rothe Weizen (160 Pfd.) 10 fl. 15 kr. 9864

Haser (93 Pfd.) 4 fl. 30 kr. 9865

Wiesbaden, den 7. August 1862. Herzogliche Polizei-Direction. v. Köster.

Auf dem Lande.

(Fortsetzung aus No. 181.)

„Damals waren die Dienstboten noch nicht so verfeinert, daß sie Whist oder Scarte zu spielen verstanden“ — schaltete ich mit einer Erinnerung an Kopenhagen ein —

„Unter denen“, fuhr Arthur fort, „die den Legenden der Kaffee-Sophle und anderer lauschten, war auch Karen. Wie es nun leicht in diesen Versammlungen zu geschehen pflegt, kamen auch an jenem Abend Geiraths und Diebesgeschichten, glückliche wie unglückliche, und was damit in Verbindung steht, auf's Tapet und die alte Hexe trante bei dieser Gelegenheit ihre ganze Weisheit aus und besprach die Kunst, sich einen Geliebten zu verschaffen, oder seinen zukünftigen Bräutigam erscheinen zu lassen, oder sich Kunde davon zu verschaffen, welchem Stande und welchen Verhältnissen er angehöre, wie er aussehe und was des Unsinns mehr ist.“

„Du weißt“, fügte Arthur belehrend hinzu, „daß die niedern Stände — und auch mitunter die höhern — viele solche Künste üben, indem sie geschmolzenes Blei in Wasser tröpfeln, oder Wasser auf Eiweiß gießen und es die Neujahrsnacht hindurch stehen lassen. Sie schließen dann, je nachdem sie sich einbilden, in den Figuren, die das Blei oder das Eiweiß bilden, eine Kanzel, einen Tisch, einen Flug, einen Sarg oder Aehnliches zu erkennen, auf die Eigenschaften und das günstige oder ungünstige Schicksal des Zukünftigen. Zu dieser Art von Versuchen gehörte denn auch der, den Sophie als sehr sicher und unfehlbar anpries, um zu erforschen, wie der ihnen vom Schicksal Bestimmte ausfähe. Das Mädchen sollte nämlich am

Weihnachtsabend, wenn sie gerade im Begriff stände, zu Bett zu gehen, um 12 Uhr leise die Thür öffnen und herzlich mit der rechten Hand in die Finsterniß hinauszugreifen. Sie würde dann einen Kopf fassen und eine Hand voll Haare erbeuten, aus deren Farbe und sonstiger Beschaffenheit sie dann durch Vergleiche ihre Folgerungen ziehen müsse.

„In dem Kreise, in dem dies alles mit gespannter Neugierde angehört und mit einem gewissen Grausen verhandelt wurde, war Karen die einzige, die Nutzen daraus ziehen konnte, weil sie die einzige war, die keinen Geliebten hatte; die andern waren alle wohlversorgt. Sophie wandte denn auch all ihre Ueberredungsgabe an, um sie zu bestimmen, noch am nämlichen Abend einen Versuch anzustellen und ihr Glück zu versuchen.“

„Ich habe es so oft gehört und gesehen und gewiß und wahr ist es, daß es nie fehlschlagen kann!“ fügte sie mit ernster Miene hinzu und nahm eine Brise. Karen lachte und der ganze Kreis stimmte mit ein; und als sie in demselben Augenblick den Wagen der Herrschaft vorfahren hörten, gingen sie auseinander.

„Karen half der gnädigen Frau beim Auskleiden, und nachdem sie die Nachtlampe angezündet hatte, begab sie sich nach ihrem Zimmer, welches, wie gesagt, nur durch eine doppelte Thür von dem meiner Mutter getrennt war. Sie war nicht schläfrig, wohl aber etwas erhitzt von dem vielen Geschwätz, Gelächter und Lärm; vielleicht hatte sie auch ein Getränk genippt, an das sie nicht gewöhnt war. Sie begann sich auszukleiden, indem ihre Gedanken ins Weite schweiften, ohne daß die Erzählung des alten Weibes jedoch sie ferner beschäftigte. Als sie aber ausgekleidet war und nun, wie sie es immer zu thun pflegte, untersuchen wollte, ob die Thür verschlossen sei, fiel es ihr doch plötzlich ein, daß es nun gerade die rechte Stunde sei, und daß sich ihr die beste Gelegenheit darböte, einen Versuch zu machen.“

„Halb im Ernst und halb im Scherz legte sie die Hand an den Drücker. Da schlug es zwölf Uhr. Schnell schob sie den Riegel zur Seite, öffnete die Thüre leise und that einen herzhaften Griff ins Dunkel hinaus.“

„Ganz richtig! Sie erfaßte einen Kopf und indem sie mit größter Mühe ein geellendes „Jemine!“ unterdrückte, welches ganz natürlich gewesen wäre, zog sie entsetzt ihre Hand, die sie voller Haare hatte, schnell zurück und verschloß eiligst die Thür. Mit pochendem Herzen und bebenden Gliedern stützte sie sich an die Wand. Draußen auf dem Gange, wo es bis jetzt todtenstill gewesen war, entstand ein dumpfer Lärm, wie von Zweien, die schweigend auf Leben und Tod mit einander kämpfen. Endlich polterte etwas die Treppe hinunter, als ob Jemand gefallen sei, und kurz darauf war alles still.“

„Ich gestehe, daß ich lachen mußte, als Arthur an diesem Theil seiner Geschichte angekommen war.“

„Indessen fuhr er fort: „Erst jetzt wagte das junge Mädchen, ihre Beute zu betrachten, die sie noch mit krampfhaft zusammengepreßter Hand festhielt. Es war ein kleiner Büschel rother Haare! Es hatte ja allerdings beinahe den Anschein, als ob ihr bei dieser Gelegenheit der Glaube an das, was ihr gesunder Verstand und ihre Aufklärung verwerfen mußten, im strengsten Sinne des Wortes recht handgreiflich geworden sei; ihre bessere Ueberzeugung wurde bedeutend erschüttert und sie mußte sich wenigstens gestehen, daß sie selbst nicht recht wisse, was sie glauben solle. In dem ersten Augenblick war sie deshalb gesonnen, die häßlichen Haare in den Ofen zu werfen. Hatte aber Sophie — dachte sie — nicht vorher gesagt, wie es kommen werde? Und hatte sie nicht vollkommen recht? Diese Haare müßten doch immerhin eine gewisse Bedeutung haben können, wenn auch die Sache auf eine natürliche Weise zu erklären sei.“

(Fortf. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 184)

8. August 1862.

Sonntags-Zeichenschule.

123

Erhebung des Schulgeldes.

Laut Beschluß des Vorstandes muß jeder Lehrling oder Geselle aus dem Herzogthum Nassau, der bis zum 1. Juli d. J. den Zeichenunterricht hiesiger Gewerbeschule besuchte, 1 fl. 30 kr. für diesen Sommer, und zwar spätestens bis **nächsten Sonntag** an die Vereinskasse zu entrichten. Ein ungerechtfertigter Austritt befreit **Niemand** von dieser Verpflichtung. Die Söhne von **Mitgliedern** des Gewerbevereins und solche, welche **Armuthszeugnisse** von der Gemeindebehörde vorlegen, haben ein Schulgeld **nicht** zu bezahlen.

Wiesbaden, den 6. August 1862.

Der Dirigent.

Einladung.

Zur Unterzeichnung einer, an den

Kölner Männergesangverein

abgehenden, Adresse, sowie zur Einsichtnahme und Prüfung der Rechnung über Einnahmen und Ausgaben aus den Concerten, werden **sämmtliche** Comité-Mitglieder auf heute, Freitag den 8. August Abends 8 Uhr in den Gartensaal des hiesigen katholischen Pfarrhauses freundlichst eingeladen.

9806

Schützenverein.

Wegen eines in nächster Woche abzuhaltenden Preisschießens der **Schießgesellschaft** werden die Übungsschießen des Schützenvereins am Sonntag Nachmittag den 10. August und am Mittwoch den 13. August ausfallen.

415

Der Vorstand.

Photographie-Albums von 24 — 200 Bilder haltend in reicher Auswahl sind zu billigen Preisen zu haben

9781

alte Colonnade No. 42 — 43.

M. Stillger, Glas- u. Porzellanhandlung,

No. 18 Säfnergasse No. 18,

empfiehlt sein assortirtes Waarenlager, besonders Fabrikate aus den Fabriken Mettlach, Wallersfangen und Luxemburg von Villeroy & Boch, wobei sehr schöne Teller per Duzend 48 kr.

9706

Heinrich Barth,

23 Saalgasse 23,

empfiehlt sich in An- und Verkauf, Pachtung und Verpachtung von Mo- und Immobilien, An- und Ausleihen von Geldsummen jeder Größe auf hypothekarische oder personelle Sicherheit, Versilberung von Werthpapieren, Kauf- und Steigschillige u. s. w. unter der sorgsamsten und reellsten Bedienung. 9442

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl. 27 1/2 fr.,

Silionese per Flasche 1 fl. 45 fr.,

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.,

Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei

536

G. A. Schröder, Hoffriseur, Sonnenbergerthor.

Piano-Magazin,

Louisenplatz No. 7.

Die Unterzeichneten empfehlen ihr reichhaltiges Lager von neuen, als auch schon gespielten Instrumenten, Flügel- und tafelförmige, Pianinos eigener als nach auswärtiger Fabriken zum Verkauf und zum Vermiethen.

Für alle von uns verkauften Instrumente leisten wir mehrjährige Garantie.

7778

W. & C. Wolff.

Echt persisches Insektenpulver à Flacon 18 fr. Sicheres

Mittel zur Vertilgung der Wanzen, Flöhe etc.,

Dasselbe, in Paqueten à 4 u. 8 fr.,

Insektenpulvertinktur à Fl. 18 fr.,

Wanzenod à Fl. 36 fr. Ein sicheres und unfehlbares Mittel gegen dieses Insekt;

empfiehlt

A. Flocker, Webergasse 17.

99

Nicht zu übersehen!

Unterzeichneter bringt alle in das Schuhmacherfach einschlagende Arbeiten in empfehlende Erinnerung. Ebenso werden neue Herrn- und Damensstiefel, Zugstiefel, Pantoffeln etc. schnell und dauerhaft nach Maas gearbeitet. Auch werden alle Reparaturen und Sohlen angenommen und billige Preise zugesichert.

9719

C. Prinz, Saalgasse 8.

Chemisetten, Aermel, Blousen,

schöne Waare, frisch auf Lager bei

9542

L. Vanderauwera, vormalig E. Galladee.

Frau Baumgärtner, Privat-Hebamme,

große Emmerangasse 9 in Mainz.

9728

Niederländische Dampfschiff-Rhederei 64

von **Biebrich** täglich Morgens 6 $\frac{3}{4}$ Uhr ohne Uebernachtung nach **Rotterdam** und allen Zwischenstationen. Nach Ankunft des ersten Zuges von Wiesbaden.

Von **Biebrich** nach **London** jeden Sonntag Morgens 6 $\frac{3}{4}$ Uhr.
Jedes Dampfboot ist mit einem Glas-Pavillon und zwei Schlaf-Cabinetten versehen.

Billete und genaue Auskunft
in Wiesbaden:

bei **August Roth**,
Webergasse 5.

in Biebrich:

bei der Haupt-Agentur,
N. Schmølder.

Ausgesetzt

Herbstmäntel u. Paletots,
Cachemir-Blousen und Jacken.

9724

G. Ph. Kaessberger, Hoflieferant.

Gegen Kolik, Magenkrampf, Brechruhr, Durchfall,
Kalte Fieber;

überhaupt gegen alle Magenleiden empfehlen wir das weltberühmte nach uralter Vorschrift angefertigte

Teisen'sche Magen-Elixir,

über dessen Wirksamkeit Tausende von Zeugnissen vorliegen.

Preis pro Flasche mit Gebrauchsanweisung à fl. 1 direct zu beziehen durch

Teisens Niederlage,

9807

Spiegelgasse 22 in Frankfurt a. M.

L. & M. Dreyfus,

Langgasse No. 53 in Wiesbaden

empfehlen ihr reich assortirtes Lager aller Arten **Herrn- und Knaben-Anzüge** zu den bekannten billigen und nur festen Preisen. 5215

Gestickte **Einsätze**, **Garnirungen** billigt bei

9432

L. Vanderauwera, vorm. E. Galladee.

Muhrer Ofen- & Ziegelfohlen,

beste Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen bei

G. D. Linnenkohl. 9595

Einem geehrten Publikum, Freunden, Kunden und Gönnern die ergebene Anzeig., daß ich jetzt **unterer Heidenberg No. 5** bei Herrn Schuhmacher **L. Opel** wohne und bitte um ferneres Wohlwollen.

9710

K. Galladee, Tapezирer.

Möbelsberg No. 19 sind gute **Birn** zu haben. 9808

Sonntag den 10. und Montag den 11. August 9779
Kirchweihfest in Döbheim.

Sonntag den 17. August
Nachkirchweih.

Gutbesetzte Tanzmusik, preiswürdige Speisen und Getränke, prompte Bedienung im „Gasthause zum Adler“ bei **W. Hartmann.**

Döbheimer Kirchweihfest.

Sonntag den 10. und Montag den 11. August findet bei Herrn Belz im „Gasthaus zum Engel“

Gesang- und Zither-Production

der **Theodora Paul** aus Wien

im Vereine mit **Maria Dittmann** statt. Anfang $\frac{1}{4}$ Uhr.

9809

Leopold Wablinger.

Allen Freunden und Bekannten thue ich hiermit die Eröffnung meines

„Rheinbahn Hôtels“

9810

in Eltville am 10. August zu wissen und ersuche um geneigten Zuspruch.

Eltville, im August 1862.

C. F. Lossen.

Mainz.

Restauration von Hch. Kleinfelder.

Ich erlaube mir hiermit, einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß ich meine Restauration aus der großen Emmeransstraße in das von mir erkaufte Haus, vormals Strobel'sche Local, Bezelsgasse, mit Eingang auch von dem Theaterplatz, verlegt habe, und bitte um geneigten Besuch.

9707

H. Kleinfelder.

Heidelberg.

Pension und Hôtel „zum Russischen Hof“,

Anlage 35,

in der Nähe des Bahnhofes mit schöner Aussicht und Garten, Bäder, gemüthliches wohnen mit Pensionspreise zu 4, 5, 6 Francs empfiehlt dem geehrten Publikum

Wilh. Wettstein. 9502

Himbeeren-Syrup

per Krug (circa $2\frac{1}{2}$ Schoppen haltend) 1 fl. 36 kr. von Apotheker C. Fild in Taub empfiehlt

9617

F. L. Schmitt,
Taunusstraße No. 25.

1862r holländische Vollhäringe

(mit Kronbrand) sind eingetroffen bei

9770

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 25.

Schleier billigt bei **L. Vanderauwera,** vorm. C. Galladee. 9432

Eine neue **Glendshaut,** vorzüglich für Kranke sehr kühlend zum Daraufliegen, ist zu verkaufen Rheinstraße No. 13. 9811

Nachdem die wohlgelunnenen

Abdrücke des Denkmals

für den verstorbenen Kantor **Jacob Kunz** eingetroffen, sind solche, zum Besten des Denkmals, zu 24 fr. bei den Unterzeichneten zu haben:

Heinrich Weiss, Schlosser.	Jac. Weygandt, Schreiner.
Daniel Beckel, Dachdecker.	Ph. Erkel, Tüncher.
Fr. Häppler, Dreher.	W. Meincke, Schlosser.
J. Juna, Spengler.	Ph. Bird, Maurer.
Fr. Feibel, Schneider.	W. Enders, Rentier.
J. Romberger, Schreiner.	Wilh. Salts, Tapezirer.
Ph. Knauer, Steinmetz.	Reinh. Weygandt, Schlosser.

9705

9812

M. Seck, fl. Burgstraße 12,

empfiehlt schwarze Spitzeneinsätze für Kleider, billige Crinolinen, Regen-, Regen- und Sonnenschirme, En-tous-cas, 3 Ellen breiten Woll zu Shawls, sowie die bekannten gute Glacehandschuhe.

Zither=Unterricht

ertheilt von **Richard Miller**. Näh. Stiftstraße 3 eine Stiege. 7464

In gewerblicher Vn-haltung wird **Privatunterricht** ertheilt Nerostraße 48 im zweiten Stock. 9485

Martin Seib, Saalgasse 20. kauft Lumpen und Knochen. 9813

Nerostraße 15 sind 3 **Bettstellen** billig zu verkaufen. 9603

Logis: Vermietungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

Kleine Burgstraße 12 bei M. Seck ist der dritte Stock mit 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, unmöblirt, auf 1. October zu vermieten. 9814

Dambachtal 4 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Hofschlosser W. Philippi daselbst. 8178

Dambachtal 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9521

Dohheimerstraße 11 Parterre ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet billig zu vermieten. 9316

Dohheimerstraße 13 ist eine kleinere möblirte Wohnung, sowie eine unmöblirte von 6—7 Zimmern, Bel-Etage, sogleich zu vermieten. 4093

Dohheimerstraße 18 ist der mittlere Stock auf 1. October zu vermieten, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, 2 Speisekammern, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, sodann Pferdestall für 3 Pferde und Remise. Auf Verlangen kann ein Stück Garten dazu gegeben werden. 7681

Dohheimerstraße 16 ist die Bel Etage zu vermieten. Näheres Sänergasse 13. 7571

Frankfurterstraße 7 ist die Wohnung im Nebengebäude, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Waschküche und Keller, auf den 1. October an eine stille Familie ohne Kinder zu vermieten. 7213

Untere Friedrichstraße 6 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8494

- Untere Friedrichstraße 14 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. October zu vermieten. 9211
- Friedrichstraße 20 ist der untere Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 9021
- Geisbergweg 11 bei Frau Martin ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4094
- Geisbergstraße 16 bei Georg Haack Wittwe ist eine vollständige Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 8185
- In dem Landhaus Geisbergstraße 19 sind zwei Wohnungen, jede aus 3 Zimmern mit Zubehör bestehend, ganz oder getheilt zu vermieten und gleich zu beziehen. 9212
- Goldgasse 8 ist ein Laden mit Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung zu vermieten; auch sind daselbst im Hinterhaus 2 Wohnungen mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. 9210
- Häfnergasse 16 ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. October d. J. ab zu vermieten. 8557
- Heidenberg 8 bei Buse ist ein möblirtes Zimmer für Arbeiter. 9633
- Eck des Heidenbergs bei G. Theis Wittwe ist der Seitenbau zu vermieten. 8189
- Heidenberg 13 sind mehrere Logis auf 1. October zu vermieten. 9634
- Heidenberg 27 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 9214
- Heidenberg 29 eine vollständige Wohnung nebst Zubehör zu vermieten. 4896
- Heidenberg 33 ist für einen Kutsher oder Fuhrmann ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 9815
- Kirchgasse 3 im Hinterhaus ist ein kleines möblirtes Zimmer mit Kost billig zu vermieten. 9758
- Kirchhofsgasse 6 ist ein Logis zu vermieten. 9757
- Kirchgasse 25 sind 2 auch 3 möblirte Zimmer billig zu vermieten. 4482
- Ranggasse No. 20 ist im Hinterhaus ein Mansardzimmer auf den 1. October 1862 an eine stille Person zu vermieten. 9636
- Ranggasse 17 ist ein unmöblirtes Zimmer mit Cabinet nach der Straße auf 1. October zu vermieten. 8561
- Ranggasse 47 sind im Seitenbau zwei freundliche Zimmer nebst Holzstall an eine stille Person zu vermieten und am 1. November oder später zu beziehen. 9523

Möblirte Zimmer.

- Reberberg 1, Sonnenbergerstraße, sind 7—9 möblirte Zimmer nebst Küche abzugeben; auch wird auf Verlangen die Verköstigung übernommen. 9318

Villa Albion.

- Reberberg 3, Sonnenberger Chaussee, eine elegant möblirte Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 bis 7 Zimmern, Küche, Mitgebrauch eines großen Gartens, ganz oder einzeln zu vermieten. 8548
- Mainzerstraße 18 im mittleren Stock ist eine Wohnung aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8880
- Marktplatz 9 sind zwei Läden ohne Wohnung zu vermieten. 9637
- Marktstraße 28 im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7633
- Mauergasse 17 ist ein Dachlogis zu vermieten; auch kann daselbst ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 9816
- Mezgergasse 14 ist ein gut möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten; auch kann auf Verlangen Mittagstisch gegeben werden. 9817
- Mezgergasse 14 ist ein möblirtes Zimmer an 2 Geschäftsgelufen auf gleich zu vermieten; auch kann Mittagstisch gegeben werden. 9818
- Mezgergasse 21 sind mehrere Logis zu vermieten. 9819

- Michelsberg bei Häfner Mollath ist in dem neuen Hause der zweite Stock auf October zu vermieten. 8713
- Michelsberg 13 ist eine neu hergestellte Wohnung mit 3 Zimmern und Zugehör auf 1. September, auch früher, zu vermieten. 9640
- Nerostraße 29 sind 2 unmöblirte Zimmer im zweiten Stock zu vermieten. 9644
- Nerostraße 34 bei Schreiner Mayer sind mehrere große vollständige Logis an ruhige Familien auf 1. October zu vermieten. 9322
- Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten, nach Wunsch wird auch ein Cabinet beigegeben. 7912
- Röderstraße 28 ist eine Parterrewohnung zu vermieten. 8109
- Römerberg 15 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 8110
- Römerberg 28 ist ein Stübchen zu vermieten. 9820
- Saalgasse 16 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9821
- Saalgasse 23 vis-à-vis der Trinkhalle ist ein möblirtes Zimmer vorn heraus zu vermieten. H. Barth. 9529
- Schulgasse 11 ist eine heizbare Dachkammer zu vermieten. 9649
- Schwalbacherstraße 14, Landhaus, eine Wohnung, 1 Salon, 6 Zimmer nebst allem Zubehör. Zu erfragen bei Gust. Decker. 9651
- Schwalbacherstraße 13 ist der zweite Stock mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 9650
- Schwalbacherstraße 23 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9822
- Steingasse 23 ist der mittlere Stock und ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 9531
- Stiftstraße 12 ist wegen Wohnungsveränderung der zweite Stock anderweit zu vermieten und kann bis den 1. September bezogen werden; auch ist daselbst eine freundliche Giebel-Wohnung auf 1. Oct. zu beziehen. 9151
- Webergasse 11 ist der dritte Stock auf 1. October zu vermieten. 8893
- In meinem neuerbauten Wohnhause in der Faulbrunnenstraße ist auf den 1. October der zweite und dritte Stock, wovon jeder 5 Zimmer nebst Zubehör enthält, zu vermieten.
- W. Röcker, Ellenbogengasse 6. 8007
- In dem Landhause Wilhelmshöhe 2 ist die Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. 1780
- Salon mit Salon, 2 Zimmer, 2 Cabinets u. für den Sommer zu vermieten Landhaus Geisbergweg No. 13, Parterre. 2224
- Möblirte und unmöblirte Wohnungen sind zu vermieten durch das Commissions-Bureau von Gustav Decker. 6478
- Eine schöne neue Wohnung mit herrlicher Aussicht ist sogleich zu vermieten in dem Landhause Mainzerstraße 9. 7373
- Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet ist für 12 fl. monatlich zu vermieten. Näheres in der Exped. 8.91
- Bei Ph. Beck in der Wellritzstraße sind Logis, 4 bis 5 Zimmer enthaltend, mit allem Zubehör, auf 1. October oder früher zu beziehen. 8901
- In meinem Hause Geisbergweg No. 5 sind 3 Wohnungen zu vermieten:
- a) der 1. Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Küche, 1 großen Mansarde und dem sonstigen vollständigen Zubehör,
 - b) im neu erbauten Hinterhause die linke Seite, bestehend aus einer schönen, großen Werkstätte, Wohn- und Schlafzimmer, 3 Mansarden, Küche u.,
 - c) die rechte Seite, bestehend aus einem Wohn- und Schlafzimmer, 3 Mansarden, Küche u. s. w.
- Näheres im Europäischen Hof. P. C. Hoffmann. 9227

In dem Landhause des H. E. Freitag, Neuenberg 1, steht eine Herrschafts-
Wohnung zu vermieten und auf den 1. November oder auch etwas früher
zu beziehen, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und 2 Cabinetten Parterre,
nebst Küche und allen sonstigen Erfordernissen. 9652

Eine kleine, freundliche Wohnung ist an stille Bewohner den 1. October zu
vermieten. Näheres in der Exped. 9333

In meinem Hause in der Wellritzstraße 3 ist eine Mansardwohnung,
bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mitgebrauch der Waschküche und
des Bleichplatzes, auf 1. October d. J. zu vermieten. 9654

Ph. Fr. Erkel. 9654
In meinem neuerbauten Vorderhause, Faulbrunnenstraße 3, sind zwei
vollständige Wohnungen, jede in 5 Zimmern und Zubehör bestehend, zu
vermieten und den 1. October zu beziehen. Chr. Birnbaum. 9471

In der Nähe der Eisenbahn ist eine Herrschafts-
wohnung mit Möbel, bestehend in 6 Zimmern und
Salon etc., auf 6 Monat, sowie jahrweise zu vermie-
then. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 9307

Zu vermieten bis zum 1. October eine schöne möblirte Wohnung von zehn
Piecen nebst allem Zubehör. Näheres in der Exped. 9013

In meinem Hause wird ein Laden zum Vermieten frei.

E. H. Schmittus, Langgasse 33, Post vis-à-vis. 9723
Ein unmöblirtes Zimmer ist bis 1. September zu vermieten. Zu erfragen
Langgasse 16 im Eckladen. 9824

Ein Landhaus mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 6 Mansarden und
allem Zubehör; sowie eine Bel-Etage von 10 Zimmern mit allem Zubehör,
welche auch getheilt, je zu 5 Piecen mit Zubehör abgegeten werden kann,
steht möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näheres Exped. 9825

In meinem neuerbauten Hause in der Saalgasse sind noch 2 Wohnungen
auf den 1. October zu vermieten. Philipp Momberger. 9826

Biebrich Casernenstraße sind in einem neuen Hause 2 Wohnungen
mit Dachmansarde, die eine sogleich, die andere auf den
1. October, mit 5 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näheres
in der Exped. d. Bl. 9614

Zu vermieten in Heidelberg, östl. Hauptstraße
No. 107, eine große möblirte herrschaftl. Wohnung,
bestehend aus großem Salon und 12 Piecen, Stal-
lung für 4 Pferde, großer Garten mit Terrasse am
Neckar und Aussicht auf diesen, sowie das gegen-
überliegende Schloß. Näh. Exped. 8500

Zwei große Fruchtspeicher sind zu vermieten Marktstraße 12 bei Packer
Marx. 9034

Saalgasse 3 im 3. St. können 2 Arbeiter Schlafstelle erhalten. 9827

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend	• • • • •	Anfang 7 Uhr.
Sabbath Morgen	• • • • •	8 "
" "	• • • • •	9 "